

II-1505 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

1980 08 30

Z. 11 0502/78-Pr.2/80

An den

Herrn Präsidenten
des Nationalrates

Parlament

1017

W i e n

675/AB

1980 -09- 01

zu 6631J

Auf die Anfrage der Abgeordneten Westreicher und Genossen vom 3. Juli 1980, Nr. 663/J, betreffend steuer- und kreditpolitische Förderungsmaßnahmen für den Fremdenverkehr, beehre ich mich mitzuteilen:

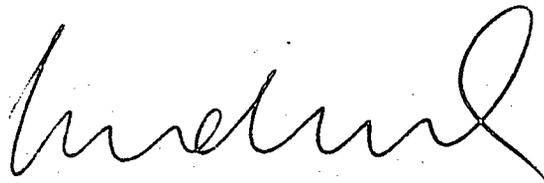
In den Wirtschaftsklausuren der Bundesregierung, die in den vergangenen Jahren stattgefunden haben, wurden die Förderungsmaßnahmen auf dem Sektor des Fremdenverkehrs- insbesondere die BORGES-Aktionen - laufend verbessert, entsprechend ausgebaut und verfeinert. Für die Zukunft kann gesagt werden, daß dieses Förderungsinstrumentarium seine Aufgaben weiterhin zufriedenstellend erfüllen wird.

Auch die zahlreichen, auf steuerlichem Gebiet eingeräumten Begünstigungen für den Fremdenverkehr wurden in den vergangenen Jahren erweitert und verbessert. In diesem Zusammenhang ist beispielsweise auf die Förderungsmaßnahmen im Rahmen der steuerlichen Investitionsbegünstigungen und auf die Begünstigung der Fremdenverkehrswirtschaft auf dem gewerbesteuerlichen Sektor der Hinzurechnung von Dauerschulden und Dauerschuldzinsen hinzuweisen.

Die Frage der Effizienz der steuerlichen Maßnahmen, die eine ausreichende Eigenkapitalbildung ermöglichen und die internationale Konkurrenzfähigkeit der österreichischen Betriebe erhöhen sollen, wird auch im Bereich des Fremdenverkehrs besonders zu überdenken sein. Mit dieser Frage ist die Steuerreformkommission befaßt, deren Ergebnissen nicht vorgegriffen werden soll.

- 2 -

Hinsichtlich der anlässlich des Österreichischen Fremdenverkehrstages 1980 im Punkt 13 der Resolution des Ausschusses "Wirtschaft" geforderten Einbeziehung des Fremdenverkehrs in das bestehende Exportförderungssystem ist zu bemerken, daß nach Ansicht des Bundesministeriums für Finanzen die im Rahmen des Fremdenverkehrs durchgeführten Geschäfte im Ausfuhrförderungsgesetz 1964 keine Deckung finden. Bei einer entsprechenden Konkretisierung der Vorstellungen der Fremdenverkehrswirtschaft besteht jedoch seitens des Bundesministeriums für Finanzen wie bisher die Bereitschaft zur Führung von Gesprächen.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. Schmid', written in a cursive style.